

MVA Bielefeld-Herford GmbH · Postfach 17 02 52 · 33702 Bielefeld

Stadt Bielefeld
Herrn Oberbürgermeister
Pit Clausen
33597 Bielefeld

Name **Stefan Pöschel**
Geschäftsführung

Telefon (0521) 3398 - 100
Telefax (0521) 3398 - 199
E-Mail stefan.poeschel@interargem.de

Ihr Zeichen
Ihre Nachricht
Datum 19.04.2021

Treibhaus-Bilanzierungsarten der Interargem GmbH (Drucksachen-Nr. 1249/2020-2025, 11.04.2021)

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
sehr geehrter Herr Julkowski-Keppler,

gern nehmen wir zu den Ihnen gestellten Anfragen der „Bürgernähe“
(Wählergemeinschaft für Bielefeld) Stellung:

Zu Frage 1: angewandte Bilanzierungsarten

Die Interargem GmbH verwendet bei der MVA Bielefeld-Herford GmbH (MVA) für die Bilanzierung der Treibhausgase bisher keine der v. g. genannten normierten Bilanzierungsarten: Quellenbilanz, Verursacherbilanz oder eine der CO₂-footprint-Methoden. Da die MVA nicht unter das Regime des Europäischen Emissionshandels (ETS-System) fällt, sind bisher auch keine Treibhausgas-Bilanzierungen in diesem Bereich vorgesehen, bzw. durchgeführt worden.

Es erfolgt aber auch für die MVA Bielefeld eine Bilanzierung der CO₂-Frachten und zwar im Rahmen der jährlichen Berichterstattung nach dem Europäischen Schadstofffreisetzungs- und -verbringungsregisters (E-PRTR). Hier werden sowohl die gesamte CO₂-Fracht für das jeweilige Berichtsjahr (Summe biogener und fossiler Anteil) als auch der Anteil der fossilen CO₂-Fracht ermittelt.

Basis für diese Berechnungen sind vom Umweltbundesamt (UBA) ermittelte und veröffentlichte Emissionsfaktoren für Siedlungsabfall und Gewerbe- bzw. Industrieabfall. Bei dem Mischungsverhältnis dieser Abfälle in unserer Anlage von etwa 50 zu 50 errechnet sich ein Emissionsfaktor von 81,6 t CO₂/TJ.

Unter Berücksichtigung des Heizwertes von 12.000 kJ/kg im Abfall, den wir kontinuierlich errechnen, liegt dann der so berechnete Emissionsfaktor bei 0,979 t CO₂ pro verbrannter Tonne Abfall. Wir runden diesen Wert dann immer auf 1,0 t CO₂ pro verbrannter Tonne Abfall (Abfalldurchsatz) auf.

MVA Bielefeld-Herford GmbH

Schelpmilser Weg 30
33609 Bielefeld

Telefon (05 21) 33 98-0
Telefax (05 21) 33 98-1 99

info@mva-bielefeld.de

Geschäftsführung:
Stefan Pöschel, Thomas Pörtner

Registergericht: Amtsgericht Bielefeld
Handelsregister-Nr.: B 35541
Ust.-Id.-Nr.: DE 124 001 904
Entsorger-Nr.: E 7 1172 270

Sparkasse Bielefeld
IBAN DE68 4805 0161 0037 0130 00
BIC SPBIDE33XXX

Sparkasse Herford
IBAN DE43 4945 0120 0000 0232 00
BIC WLAHDE44XXX

www.mva-bielefeld.de



In einer konservativen Betrachtungsweise wird der biogene Anteil der Gesamt-CO₂-Fracht über die durchgesetzten Abfallmengen mit ihren verschiedenen biogenen Bestandteilen, die in der Herkunftsnachweis-Verordnung festgeschrieben sind, ermittelt. Die durchgesetzten Abfallmengen mit ihren biogenen Bestandteilen werden seit dem Berichtsjahr 2013 von anerkannten Umweltsachverständigen mindestens jährlich überprüft.

Der Wert für den biogenen Anteil lag dabei im Jahr 2020 bei 51 % (208.904 t CO₂-biogen).

Die von der MVA Bielefeld emittierten CO₂-Frachten (werden durch die zuständige Stelle/Behörde (Bezirksregierung Detmold) überprüft und kann unter Details (thru.de) eingesehen werden. Im Berichtsjahr lag die gesamte CO₂-Fracht bei 378.000 t/a, hiervon waren 187.000 t fossilen Ursprungs.

Zu Frage 2, Anwendungsdauer des Bilanzierungsverfahrens

Die CO₂-Frachten werden im Rahmen der jährlichen Erklärung nach der E-PRTR-Verordnung seit 2007 berichtet, die Ermittlung der abfallschlüsselscharfen biogenen CO₂-Frachten nach Herkunftsnachweisdurchführungsverordnung erfolgt seit dem Berichtsjahr 2013.

Zu Frage 3, CO₂-Bilanzierung der erzeugten Fernwärme

Auf Basis des allgemein gültigen AGFW-Merkblattes FW 309 Teil 6 werden für die erzeugte Fernwärme die spezifischen CO₂-Emissionen bezogen auf eine kWh Fernwärme ermittelt und regelmäßig durch einen sachverständigen Gutachter zertifiziert. Das aktuell gültige Zertifikat (15.97 g CO₂/kWh Fernwärme) für die MVA fügen wir Ihnen als Anlage bei.

DIN EN ISO 14001 und 50001

Im Rahmen unserer Zertifizierungen nach DIN EN ISO 14001: 2015 und DIN EN ISO 50001: 2018 werden kontinuierlich Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz und damit auch zur Reduzierung der spezifischen CO₂-Frachten je erzeugter Tonne Dampf (dieser wird zur Erzeugung von Fernwärme und Strom eingesetzt) entwickelt und umgesetzt.

In den nächsten Jahren können wir uns vorstellen, eine Treibhausgas-Bilanzierung in Anlehnung an die internationale Norm ISO 14064-1, die eine wesentliche Grundlage für wirksames Klimamanagement in Unternehmen darstellt, durchzuführen.

Für weitere Fragen und Erläuterungen stehen wir gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

MVA Bielefeld-Herford GmbH


Stefan Pöschel


i. V. Dominik Wloka

Anlage